

Barktex® ist ein innovatives Material aus der Rinde des wild wachsenden Mutubu-Feigenbaums. Bereits 1999 hatte das Unternehmen Bark Cloth gemeinsam mit ugandischen Bauern die Rindentuchproduktion gestartet. Das Material ist seitdem vor allem bei Mode- und Interior-Designern beliebt. 2006 erklärte die Unesco den handwerklichen Herstellungsprozess zum Weltkulturerbe. Mittlerweile steht das einstige Entwicklungshilfeprojekt auf eigenen Füßen und sichert hunderten afrikanischen Familien die Existenz.

MATERIALKONZEPT UND EIGENSCHAFTEN

Reines Rindentuch wird zur Anwendung im Design mit Textiladditiven versiegelt und abriebfest gemacht. Es ist aufgrund seiner feinen bis ledrigen Struktur ein geschätztes Naturmaterial. Die Farbigkeiten reichen je nach Baum von Beige bis Dunkelbraun. Unter Verwendung besonderer Zusätze kann die Struktur elastische aber auch wasserabweisende Qualitäten annehmen oder reiß- und feuerfest sein. Um die individuelle Oberflächenstruktur auch für industrielle Erzeugnisse nutzbar zu machen, werden Lamine des dreidimensional verformbaren Werkstoffs mit einer Kernschicht aus imprägnierten **Phenol-** oder **Aminoplastpapieren** verpresst.

VERWENDUNG UND VERARBEITUNG

Rindentuchlamine haben Einzug gefunden in den Möbel-, Automobil- und Jachtbau. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt testet sie für Verbundplatten mit hoher Biegeelastizität und Schlagzähigkeit. Auch Leuchten aus Barktex® sind am Markt verfügbar. Mit seiner leichten Transparenz wird der Werkstoff für **Lichtsegel**, Raumteiler, Türverkleidungen und beim Bühnenbau verwendet.

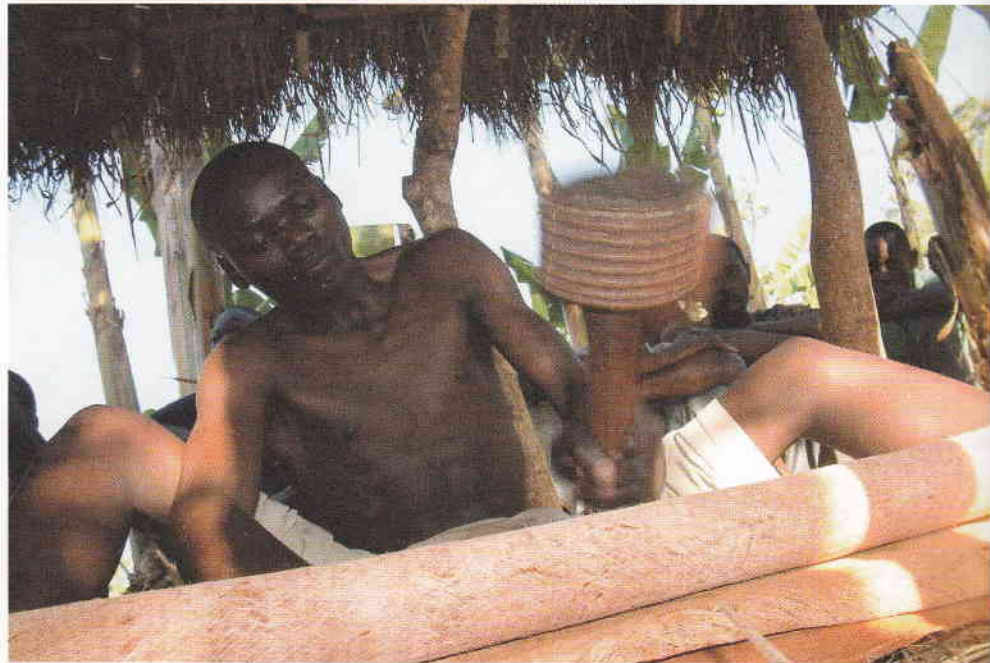
Rindentuchlamine werden mithilfe von Hartmetall bestückten Werkzeugen bearbeitet. Um die Fasern nicht zu beschädigen, sollte beim Sägen mit ziehendem Schnitt gearbeitet werden. Zum Verleimen sind insbesondere Dispersions- und Kondensationsharzklebstoffe geeignet.

Eigenschaften beige bis dunkelbraune Farbigkeit // Qualitäten individuell einstellbar // wasserfeste Imprägnierung // lichte Transparenz

Nachhaltigkeitsaspekte auf Basis nachwachsender Rohstoffe // Kleinbauernanbau in Entwicklungsgebieten // biologische Abbaubarkeit gewährleistet durch erdölfreie Harzmatrix

BIOBASIERTE MATERIALIEN

RIDENTUCHWERKSTOFFE



Rindentuchverarbeitung in Uganda
(Quelle: Bark Cloth®)



Rindentuchstruktur
(Quelle: Bark Cloth®)



Rindentuchkomposite im Fahrzeugbau
(Quelle: Bark Cloth®)